

Linsenvergütung (Coating)

Englisch: Coating

KAMERA/OBJEKTIVE

Mehrschichtige Beschichtung auf Linsenoberflächen, die Reflexionen reduziert und den Kontrast erhöht. Vintage-Vergütungen flaren mehr — was viele DPs bewusst suchen.

Jede Glasoberfläche reflektiert etwa 4% des Lichts. Ein Objektiv mit 12 Glaselementen (24 Oberflächen) verliert ohne Vergütung fast die Hälfte des Lichts durch Reflexionen. Moderne Multi-Coating-Technologie reduziert das auf unter 0,2% pro Fläche und erhöht damit Kontrast und Lichttransmission spürbar, besonders bei Gegenlicht und in Szenen mit vielen Reflexionsflächen. Vintage vs. Modern Ältere Objektive (vor 1970) haben Single-Coating oder gar keine Vergütung — sie flaren stärker, haben weniger Kontrast, aber einen "warmen" Look mit charakteristischen Farbverschiebungen bei Streulicht. Moderne Linsen mit Multi-Coating sind kontrastreicher und flare-resistenter, wirken dafür mitunter klinisch. Die Wahl zwischen beiden ist eine bewusste Bildentscheidung: Flares und reduzierter Kontrast lassen sich in der Post kaum überzeugend nachbilden, weshalb viele DPs für bestimmte Looks gezielt zu unvergüteten oder einfach vergüteten Objektiven greifen, auch wenn das Handling im Gegenlicht schwieriger wird. De-Coating als Trend Manche Hersteller bieten bewusst teil-entvergütete Linsen an (z.B. Tribe7 Blackwing7 "Tuned" Versionen), um Vintage-Charakter mit moderner Mechanik, Parfokalität und robuster Gehäusekonstruktion zu verbinden. Für die Praxis am Set bedeutet das: Objektive mit reduzierter Vergütung reagieren empfindlicher auf Gegenlicht und seitlich einfallendes Licht, weshalb Flags und Abschattung sorgfältiger geplant werden müssen als bei durchgängig modern vergüteten Optiken.